

## **Ergänzungen zum VDH Flyball-Reglement vom 1.1.2005 (gültig ab 1.1.2015)**

Zum Flyball-Reglement vom 1.1.2005 wurden folgende Ergänzungen beschlossen, die rückwirkend zum 1.1.2015 gültig sind.

### **1.4 Referenzzeit / Richtzeit / Break-Out**

Ist die Mannschaft jedoch mehr als 0,5 sec schneller als die angegebene Referenz-Zeit der Division, hat die Mannschaft diese Richtzeit überschritten und das Resultat ist „Break Out“ (BO). Die Mannschaft verliert, egal welches Resultat der Gegner erzielt hat. Wird zum ersten Mal ein BO gelaufen, ist der Lauf verloren. Beim zweiten BO ist das ganze Rennen verloren. Die Mannschaft muss jedoch ihre Läufe in diesem Rennen weiterlaufen. Beim 3. BO wird die Mannschaft disqualifiziert. Das heißt, es werden alle Läufe gestrichen. Die Mannschaft kann weder Zeiten noch Punkte oder eine Platzierung an diesem Turnier erreichen. Ebenso werden eventuell gelaufene Rekorde oder Bestzeiten gestrichen. Die Mannschaft muss jedoch ihre Läufe an dem Turnier ohne jegliche Wertung weiterlaufen. Wann die BO-Zeiten im Laufe eines Turniers gelaufen werden, also im RR, ST oder im DE spielt dabei keine Rolle.

Beispiel: Eine Mannschaft gibt eine Referenzzeit von 20.35 sec an, welches auch gleichzeitig die Referenzzeit der Divisi-

on ist. Die Break Out Time dieser Division ist daher 19,85 sec. Läuft eine Mannschaft aus dieser Division schneller, sprich eine Zeit unter 19,85 sec ist das Resultat Break Out.

### **1.5 Einmessen der Hunde**

Der Hauptschiedsrichter ermittelt die genaue Größe der Hunde, die kleiner als 50 cm sind und über keine Flyball-Identifikationskarte verfügen.

Die Hunde werden für ein Turnier immer von dem gleichen Richter gemessen. Beim Messen muss noch mindestens ein weiteres Jurymitglied anwesend sein.

Hunde, die nicht gemessen werden können, verlieren das Recht auf Verminderung der Hindernishöhe.

Die Hindernishöhe ist per 2,5 cm einstellbar, bei einer minimalen Höhe von 17,5 cm bis zur maximalen Höhe von 35 cm. Die Hindernishöhe wird ermittelt durch die Größe des kleinsten gemessenen (teilnehmenden!) Hundes einer Mannschaft, nicht aber durch die Größe eines Reservehundes. Die ermittelte Größe wird um 12,5 cm verringert und nach unten abgerundet auf 2,5 cm. Mögliche Hindernishöhen sind dabei zu berücksichtigen: 17,5-20-22,5-25-27,5-30-32,5-35 cm.

Beispiel: der kleinste Hund einer Mannschaft misst 37 cm, die Hindernishöhe dieser Mannschaft wird sein: 37 cm – 12,5 cm => abgerundet 22,5 cm.

Vor dem Einmessen der Hunde ist deren Identifikation zwingend mit einem Chip-Lesegerät zu überprüfen.

Um sowohl dem Hund, als auch dem Flyball-Hauptschiedsrichter ein stressfreies Ausmessen des Hundes zu ermöglichen darf grundsätzlich nur eine Person mit dem Hund zum Ausmessen erscheinen.

Ist bei einem Hund auf drei Turnieren bei drei unterschiedlichen Flyball-Richtern die gleiche Sprunghöhe ermittelt worden, so braucht dieser nicht mehr erneut eingemessen werden.

### **3.1 Flyballterrain / Ring**

Der Abstand zwischen 2 Flyballbahnen beträgt mindestens 4 m und höchstens 6 m. Es dürfen keine Hilfsmittel, wie z.B. ein Zaun, eingesetzt werden, um die beiden Bahnen voneinander zu trennen. Sollten Hilfsmittel eingesetzt werden, werden die Laufzeiten und evtl. Rekorde nicht anerkannt.

Die Mindestabmessungen eines Flyballterrains mit 2 Bahnen sind 40 m in der Länge und 10 m in der Breite.

Die Länge der Flyballbahn beinhaltet auch eine Auslaufzone von mindestens 20m, gemessen von der Start/Ziellinie, identisch für beide Bahnen.

#### **3.7.1 Der Start**

Bei einem elektronischen Start ist ein Start dann fehlerhaft, wenn irgendein Körperteil des Hundes vor der Startfreigabe die Lichtschranken überquert bzw. wenn ein Körperteil des Hundeführers die Lichtschranke auslöst. Auch in diesem Fall wird der Fehler durch den Linienrichter bzw. den Haupt-

schiedsrichter angezeigt. Nach einem Fehlstart wird erneut gestartet. Wird beim erneuten Starten von derselben Mannschaft im selben Lauf wieder ein Fehlstart verursacht, wird nicht abgebrochen, sondern der Lauf fortgesetzt. Der zu früh gestartete Hund muss aber nach dem zurückgekehrten letzten Hund seiner Mannschaft die Bahn noch einmal absolvieren. Wird jedoch beim zweiten Fehlstart gleichzeitig durch die gegnerische Mannschaft ein Fehlstart verursacht (= der erste Fehlstart des Gegners), wird der Lauf wiederholt.

Beim Double Elimination wird ein fehlerhafter Start ebenfalls durch den Linienrichter bzw. den Hauptschiedsrichter angezeigt. Nach dem ersten Fehlstart einer Mannschaft in einem Rennen wird der Lauf abgebrochen und erneut gestartet. Wird beim erneuten Starten von derselben Mannschaft im selben Rennen wieder ein Fehlstart verursacht, wird nicht abgebrochen, sondern der Lauf fortgesetzt. Der zu früh gestartete Hund muss aber nach dem zurückgekehrten letzten Hund seiner Mannschaft die Bahn noch einmal absolvieren. Wird jedoch beim zweiten Fehlstart gleichzeitig durch die gegnerische Mannschaft ein Fehlstart verursacht (= der erste Fehlstart des Gegners), wird der Lauf wiederholt.

Falls es zu einem Fehlstart kommt, darf der Starthund beim erneuten Start nicht getauscht werden.

### **3.9 Antreten zum Lauf**

Die laufenden Hunde müssen von der Mannschaft vor dem Anpfiff des Laufs beim Linienrichter gemeldet werden. Der Hauptschiedsrichter hat nach jedem Lauf das Recht die Identifikation des Hundes mit einem Chip-Lesegerät zu überprüfen.

Desweiteren gelten auch weiterhin die nachfolgenden Änderungen zum Flyball-Reglement vom 1.1.2005 die schon seit dem 1.1.2012 gültig sind.

### **1.3 Wettkampfschema (Ergänzung)**

Speed Trial (Eingekürzte Form vom Round Robin), d.h. jede Mannschaft startet gegen 4 andere Mannschaften aus der gleichen Division.

### **3.1 Flyballterrain / Ring (Fehler in der Skizze)**

Parcoursabstand: 3,66-6.70m ist falsch, es muss heißen 4,60 – 6,60 m.

### **3.3 Hindernisse (Änderung)**

Die Hindernisse sind einstellbar per 2,5 cm, sie sind mindestens 17,5 cm und maximal 35 cm hoch.

### **3.7.6 Beschmutzung (Ergänzung)**

Dies gilt auch beim Verlassen des Parcours, dann allerdings wird der nachfolgende Lauf als verloren gewertet.

### **3.7.8 Verhalten des Balladers (Ergänzung)**

Er verlässt während eines Laufes seinen Platz nicht, ausgenommen um sich einen neuen Vorrat Bälle zu holen oder um eine nicht funktionsfähige Box anzuzeigen.

### **3.7.10 Störungen (Ergänzung)**

Als Störung ist auch das Geben von Leckerlis/Futter im Parcours und das Motivieren mit Quietsch-Spielzeugen anzusehen.

### **3.8 Aufwärmen und Üben**

Der Veranstalter bestimmt die Zeit von bis zu 2 Minuten, die zum Aufwärmen zur Verfügung steht.

### **3.10 Deutscher Rekord**

Ein neuer Rekord ist gültig wenn:

- alle Regeln des Flyball-Reglements eingehalten worden sind.
- Die Zeit mit einem zugelassenem EJS gemessen wurde.

Der Hauptschiedsrichter muss folgende Punkte nachmessen, um festzustellen dass auch alle Abmessungen Regelkonform eingehalten wurden:

- Richtige Hürdenhöhe
- Gesamtlänge der Flyballbahn (Startlinie bis Vorderkante Flyballbox)
- Funktion und Wurfweite der Flyballbox

Grund der Änderungen ist eine Anpassung an Reglements in anderen Europäischen Ländern, so dass auch deutsche Mannschaften unter gleichen Voraussetzungen Flyball-Sport betreiben und an internationalen Wettbewerben teilnehmen können.